

Abo **Serie «Mir hei e Verein»**

Wenn Menschen Menschen verbinden

Die Mitglieder des jungen Heimberger Vereins Connect verstehen sich als Brückenbauer und Netzwerkerinnen. Sie helfen und unterstützen Leute bei Herausforderungen im Alltag.

Stefan Kammermann

Publiziert heute um 06:00 Uhr



Regula Ringgenberg hat einen Verein gegründet, deren Mitglieder sich Zeit nehmen, Menschen ehrenamtlich zu unterstützen.

Foto: Stefan Kammermann

«Wir verbinden Menschen», sagt Regula Ringgenberg. Die Präsidentin des Heimberger Vereins Connet sitzt am Tisch, macht sich ein paar Notizen und beginnt zu erzählen. Von ihrem jungen Verein, den sie mit vier weiteren Vorstandsmitgliedern im Februar 2021 mit viel Überzeugung ins Leben gerufen hat. Von der Philosophie, welche der Vereinsvorstand pflegt, und vom Engagement, das in der Vereinstätigkeit im Mittelpunkt steht.

Angesprochen ist die Freiwilligenarbeit. «Wir bezwecken den Aufbau und das Fördern von Netzwerken zur gegenseitigen Unterstützung», erläutert die Präsidentin. Insbesondere bei Herausforderungen im Alltag. Regula Ringgenberg nennt gleich ein Beispiel: «Wir bieten im Schreibatelier Lese- und Verständnishilfe für komplizierte Briefe und andere Unterlagen an.»

Ausfüllen von Formularen

Die freiwillig Engagierten unterstützen ebenso beim Ausfüllen von Formularen oder beim Beantworten amtlicher Briefe. Sie bieten weiter Schreibhilfe für einfache Korrespondenz in deutscher Sprache zu Themen wie Sozialversicherungen, Arbeits- und Mietverträgen oder Kündigungen.

«Wir helfen, Leute miteinander zu verknüpfen, wenn es beispielsweise um die Stellensuche geht, aber ebenso auch bei Nachbarschaftshilfen», fährt die Vereinspräsidentin fort. Und ergänzt: «Unsere Unterstützung richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen, wir nehmen uns Zeit und helfen nach unseren Möglichkeiten.»

Dabei seien auch handwerkliche Hilfen im Haushalt und Garten, Fahrdienste, Aufgabenhilfe oder zum Beispiel Begleitung bei Freizeitaktivitäten möglich. Insbesondere das

Schreibatelier sei gut gestartet. «Wir haben ein grosses Bedürfnis festgestellt», sagt sie. Vorab bei Menschen mit Migrationshintergrund.

Etwas Neues beginnen

«Ich wollte in meinen Leben noch einmal etwas Neues beginnen, etwas, das ich auch mitprägen kann», begründet die 55-Jährige ihr Engagement, gemeinsam mit Gleichgesinnten einen Verein für Freiwilligenarbeit ins Leben zu rufen. Und: «Wir wollten nicht einfach irgendwo andocken, damit wir möglichst flexibel und bedürfnisorientiert agieren können.»

Regula Ringgenberg hat sich deshalb selber das nötige Rüstzeug geholt und bei der kantonalen Fachstelle für Freiwilligenarbeit Benevol einen Lehrgang als Freiwilligenkoordinatorin absolviert. «Dabei habe ich festgestellt, dass eine solche Arbeit auf privater Basis schwierig ist», erläutert die ehemalige Primarlehrerin und einstige stellvertretende Leiterin einer Tagesschule. Rasch sei klar geworden, dass die Gründung eines Vereins die richtige Basis sei.

«Die Leute sind sehr dankbar, auch wenn es nur darum geht, zuzuhören.»

Regula Ringgenberg, Vereinspräsidentin

Unterstützt wird der nach wie vor fünfköpfige Verein von Sponsoren und der Gemeinde Heimberg, welche dem Verein bei der Aula für das Schreibatelier einen Raum zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellt. Letzteres ist jeweils

am Montagabend sowie dienstagnachmittags geöffnet. «Ein Besuch ist spontan und ohne Anmeldung möglich», betont die Präsidentin. Es wird ein symbolischer Unkostenbeitrag erhoben.

Soziale Integration fördern

Regula Ringgenberg ist überzeugt, dass die Vereinsmitglieder mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Vertrauen und Verständnis schaffen und die soziale Integration sowie den Zusammenhalt der Menschen fördern. «Die Leute sind sehr dankbar, auch wenn es nur darum geht, zuzuhören. Dies ist für mich sehr befriedigend», erzählt sie und blickt auch gleich in die Zukunft.

Lag der Fokus der Tätigkeiten bislang vorab in der Gemeinde Heimberg, möchte der Verein künftig Menschen in der ganzen Region Thun ansprechen, vor allem durch Vernetzung und Zusammenarbeit mit bestehenden Vereinen und Institutionen. «Wir sind auch offen für neue Projektideen und Menschen, die sich bei uns freiwillig engagieren möchten», so die Präsidentin weiter.

www.connect-heimberg.ch ↗

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare